



**Mehr
Generationen
Haus**
Wir leben Zukunft vor



Haus der
Generationen
Stolzenau e.V.

Landkreis Nienburg/ Weser
21 FB Schulen und Kultur
Rühmkorffstr. 12
31582 Nienburg

Begegnung
Beratung
Begleitung
Bildung

Oldemeyerstr. 9
31592 Stolzenau
05761 902696
hausdg@web.de
www.hausdg.com

Montag, 22. Juni 2020

Sehr geehrte Frau Schulz,

unser derzeitiges Förderprogramm „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus - Wir leben Zukunft vor“ endet am 31.12.2020. Ab 2021 beginnt das "Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus - Miteinander - Füreinander“, das bis Ende 2028 läuft und für das sich bestehende Mehrgenerationenhäuser ab Anfang August 2020 bewerben können.

Das Mehrgenerationenhaus Stolzenau, dessen Träger der Verein „Haus der Generationen Stolzenau e.V.“ ist, wird bereits seit 2005 in allen bisherigen Mehrgenerationenhausprogrammen von Bund und Land gefördert. Seit 2012, und auch im neuen Bundesprogramm ist eine Voraussetzung für die Förderung eine kommunale Kofinanzierung in Höhe von 10.000,-€, die in Niedersachsen zur Hälfte vom Land übernommen wird. Wir haben seitdem jährlich 1500,-€ von der Samtgemeinde Mittelweser und 3500,-€ vom Landkreis Nienburg/ Weser bekommen und beantragen diese Fördersumme hiermit auch wieder für die Jahre 2021 bis 2028.

Im letzten Beschluss des Kreisausschusses vom 26.09.2016 zur Förderung des Mehrgenerationenhauses Stolzenau heißt es: „ Der Zuschuss wird (...) zur Förderung der Bildungs- und Kulturarbeit im ländlichen Raum ausgezahlt.“ Zur Erläuterung hier ein Überblick über unsere Bildungsangebote:

- Wir kooperieren eng mit der Volkshochschule Nienburg, organisieren selbst Kurse und Einzelveranstaltungen und stellen unsere Räume auch für Kurse der Arbeitsstelle Stolzenau zur Verfügung. Die Anzahl der eigenen Kurse in unserem Haus erhöht sich stetig: 2017 - 10 Kurse, 2018 - 15 Kurse, 2019 - 20 Kurse, 2020 - 5 Kurse bis Anfang März, seitdem sind aufgrund Corona-Kontaktbeschränkungen keine Gruppen und Kurse im Haus möglich.
- Im Jahr 2019 haben wir auch einen VHS-Basiskurs Deutsch für Geflüchtete mit 300 Unterrichtsstunden durchführen können. Merkurs richtete sich an Frauen und beinhaltete auch eine Kinderbetreuung.
- Wir führen Einzel-Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets in enger Zusammenarbeit mit Frau Wehrse von der Servicestelle Lernförderung für Schüler*innen aller Schulformen durch, durchschnittlich werden 15 Kinder pro Woche gefördert. Hier begleiten wir die Förderung der

Kinder von der Bescheinigung des Bedarfs durch die Schule über die Beantragung des Gutscheins beim zuständigen Leistungsträger bis hin zur Bereitstellung unserer Räume, nachdem wir auch die Dozent*innen vermittelt haben. Dabei ist es uns wichtig, das gesamte System im Blick zu haben und halten engen Kontakt mit Elternhaus und Schule.

- Es gibt einen „Lerntreff“ für Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 12. Klasse an vier Nachmittagen pro Woche. Die Gruppe ist zwischen 10 und 15 Kinder groß, teilweise kommen Schüler und Schülerinnen über mehrere Jahre und werden von der Hilfe bei den Hausaufgaben über das Lernen für Prüfungen und die Vermittlung von Praktikumsplätzen bis hin zur Hilfe bei Bewerbungsschreiben und der Vorbereitung auf Einstellungsgespräche begleitet.
- In der derzeitigen besonderen Situation haben wir, sobald es nach der Niedersächsischen Verordnung wieder möglich war, mit Einzelförderung begonnen. Wir haben festgestellt und auch von Eltern und Schule zurückgemeldet bekommen, dass besonders die lernbenachteiligten Schüler*innen nach fast drei Monaten ohne regulären Schulunterricht erheblich in ihren Leistungen zurückgefallen sind. Um dies wenigstens teilweise aufzufangen, bieten wir einen „Lernsommer“ an, so dass auch in den Ferien gearbeitet werden kann, immer unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln.

Diese Angebote sind nur ein Teil der umfangreichen Generationen übergreifenden Arbeit. Im Mehrgenerationenhaus Stolzenau wollen wir nicht nur eine Zielgruppe fördern, sondern einen Ort der Begegnung, Beratung, Begleitung und Bildung für alle Menschen schaffen. Die Menschen in unserer Region nehmen das Haus als einen Ort des Vertrauens, des Gesprächs, der Vielfalt und der Gemeinschaft wahr. Menschen jedes Alters sollen darin unterstützt werden, die ihnen gegebenen Ressourcen und Potenziale zu entdecken und sinnvoll für sich und die Gemeinschaft einzusetzen.

Der Erfolg unserer Arbeit wird uns jedes Jahr vom Bundesfamilienministerium nach einem umfangreichen Monitoring bescheinigt. Wir freuen uns auf Ihre weitere Unterstützung bei der Erreichung unserer Ziele!

Freundliche Grüße aus Stolzenau sendet

Ute Müller

Ute Müller
Koordination MGH und Migrationsarbeit